

LIFE19 NAT/DE/000087 Riverscape Lower Inn Trockenrasen-Korridor Damm Schärding-Neuhaus



Vegetation am Damm im August (Symbolfoto, Damm Seibersdorf)

© Landschaft + Plan Passau



Forstmulchereinsatz am Damm (hier am Beispiel Damm Seibersdorf)

© Landschaft + Plan Passau

LIFE19 NAT/DE/000087 Riverscape Lower Inn

Trockenrasen-Korridor Damm Schärding-Neuhaus

Unternehmen

Österreichisch-Bayerische Kraftwerke

Gewässer

Inn

Gewässernummer

305340005 (AT), 1_F654 (DE)

Fluss-Kilometer

19,00-35,20

Ziel der Maßnahme

Verbesserung terrestrischer Lebensräume

Art der Maßnahme

Ökologische Dammpflege

Beschreibung der Maßnahme

Das Kraftwerk Schärding-Neuhaus liegt an der Grenze zwischen Deutschland und Österreich und wurde 1961 in Betrieb genommen. Der Damm Neuhaus hat eine Länge von 16 km.

Lebensräume und Arten, die einst typisch für (trockene) karge Sand- und Kieslebensräume waren, sind heute auf sekundäre Lebensraumstandorte wie die Hochwasserschutzdämme beschränkt. Diese Dämme stellen somit eine große Chance dar, artenreiche Wiesen und Trockenrasen von europäischer Bedeutung zu entwickeln. Der Rückstaudamm Neuhaus hat das Potenzial für die Entwicklung von hochwertigen, artenreichen Wiesen für die xerophile Vegetation und Fauna.

Durch Reduzierung oder Entfernung von Bäumen und Strauchbewuchs wurde die vorhandene Vegetation in Grünlandhabitats umgewandelt. In Übereinstimmung mit den Managementplänen wurde bereits in den letzten Jahren ein Mosaik von Maßnahmen durchgeführt. Nicht alle Bäume oder Sträucher wurden entfernt. Kleine Gruppen von Bäumen/Sträuchern wurden auf der Wiese belassen oder neu gepflanzt, um als Rückzugsmöglichkeiten für Insekten und Reptilien oder für Vögel als Nist- und Jagdstrukturen zu dienen.

Auf Grundlage schon bestehender Bewuchskonzepte und Pflegepläne werden bereits seit einigen Jahren verbessernde Maßnahmen umgesetzt, weitere Pflegepläne sind im Entstehen. Ziel des LIFE-Projektes ist es nunmehr, den Erhaltungszustand der bestehenden Wiesenlebensräume weiter zu verbessern. Zielzustände sind die FFH-Lebensraumtypen 6210/6210* (Halbtrockenrasen) und 6510 (Flachlandmähwiesen).

Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)

2022-2027

Finanzielle Belastungen

Betrieblicher Aufwand (über 6 Jahre) in €	€ 342.000,-
▪ Davon LIFE-Förderung (zugesagt)	€ 188.000,-

Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr

Keine